

Freestyle. Lifestyle. Greenstyle – Auf dem Weg in eine schneeweiße Zukunft

LAAX sieht weiß



Die Zeiten ändern sich. Und damit auch der Weg in die Zukunft. Das Skigebiet der Zukunft muss viel mehr bieten als x-Kilometer plattgewalzte Kunstschneepisten und beheizte Sessellifte. Das Graubündner Skigebiet LAAX zeigt den Weg. Und der geht konsequent in Richtung Nachhaltigkeit, Vielfalt, Digitalisierung und Individualisierung.

Im Graubündner Wintersportresort LAAX begann die Zeitenwende nicht erst gestern, sondern schon vor 30 Jahren. Damals ebneten die Verantwortlichen den Weg weg von Pistenautobahnen und hin zu supervielseitigen Spielplätzen der Superlative. Das Motto: weniger Pistengerutsche, mehr Wellenreiten. Und statt schneller, steiler, schwieriger: sanfter, spaßiger, stylisher. „Das ist die Zukunft im Schnee“, ist sich Reto Poltèra, der maßgeblich Anteil an der Verwandlung von LAAX hat, sicher. 30 Jahre nach dieser Zeitenwende in LAAX bringen



drei Styles das Konzept in die Zukunft auf den Punkt: Freestyle. Lifestyle. Greenstyle. Und LAAX setzt alles auf vier Säulen: Nachhaltigkeit, Vielfalt, Digitalisierung und Individualisierung.

Nachhaltigkeit: in LAAX viel mehr als nur ein Marketing-Blabla

Die Antwort von LAAX auf die Herausforderungen des Klimawandels heißt: Greenstyle. Und das Ausrufezeichen dahinter: Keine fossilen Energien mehr bis 2030 und den gesamten Strombedarf durch regionale, erneuerbare Energien decken! Um das ehrgeizige Ziel „Vom Energieverbraucher zum Produzenten“ zu verwirklichen, ziehen alle – Politik, Bergbahnen, Hotels, Restaurants – an einem Strang. Das fängt bei Müllkameras zur besseren Ressourcenplanung in Restaurants an und geht über Bio-Skiwachs der Leihski bis zu Elektro-Pistenraupen, um nur drei von den vielen konkreten Maßnahmen zu nennen. So ist LAAX auf dem besten Weg, 2030 nicht nur klimaneutral zu sein, sondern vom Energiekonsumenten zum Produzenten grüner Energie zu werden.

Digitalisierung: Das Skigebiet der Zukunft ist digital statt analog

Die LAAX App ist der digitale Begleiter für alles, was den Winterurlaub angenehmer macht: Mit ihr bucht man Lifttickets, den E-Shuttle oder das Restaurant im Skigebiet. Bezahlt wird mit allen gängigen Kreditkarten – oder mit LAAX Punkten. Aber damit noch lange nicht genug! Mit der App kann man auch den Wetterbericht und die Länge der Liftschlange checken, die eigene Performance in Sachen Abfahrten und Tiefenmetern messen – und mit den Kumpels vergleichen. Und die Gästekarte ist natürlich auch kein Kärtchen mehr, sondern digital.

Skurlaub ist Schnee von gestern. Schneurlaub ist die Zukunft

Der Trend geht klar weg vom Pistenskifahren und hin zum erlebnisorientierten Schneurlaub. 2010 buchten 60 Prozent aller Urlauber einen reinen Skurlaub, 2022 nur noch 40 Prozent. Das Skigebiet der Zukunft muss also vielseitig sein. So wie LAAX. Alle hier blicken weit über den Alpinski-Tellerrand hinaus und sind offen für den neuen Trend „Schneurlaub“. Ob Freestyle, Freeride, Rodeln, Baumwipfelpfad, Skitouren, Winterwandern, Schneeschuhwandern oder Langlaufen – alles möglich! Was LAAX bei der Transformation in eine Winter-Erlebniswelt natürlich in die Karten spielt, ist die Höhenlage und die damit verbundene Schneesicherheit.

Weg vom Einheitsbrei, hin zum individualisierten Winterurlaub

Das Leben ist zu kurz für immer die gleiche Piste! In LAAX findet jeder passgenau das, was er sucht – 214 Kilometer Pisten, 28 Anlagen und fünf Snowparks sei Dank. Und der neue FlemXpress mit dem revolutionären „Rope-Taxi“-Konzept fährt nur dann, wenn jemand zusteigt. So spart das neue Gondelkonzept voraussichtlich 50 Prozent Energie. Aber LAAX ist nicht nur Skigebiet, sondern vor allem auch Lifestyle-Hotspot – und verbindet mit Events, Musikfestivals und Lifestyle-Angeboten Sport und Kultur.

Fazit: LAAX hat schon sehr früh die Weichen Richtung Zukunft gestellt, arbeitet derzeit mit Volldampf am Greenstyle-2030-Konzept – und wird auch in Zukunft alpenweit ein Vorbild in puncto Innovation und Nachhaltigkeit sein. LAAX sieht eben nicht schwarz, sondern weiß!



Weitere Informationen unter www.laax.com.